

FA 2710/207

Ehrenamt

MERING

Öffentliche Anerkennung

Schüler des „Feliks“-Projekts der Meringer Hauptschule und das Jugendparlament wurden beim Empfang der Stadtsparkasse Augsburg für ihr vielfältiges Engagement ausgezeichnet.

» Seite 4

Ehrenamt im Aufwind: öffentliche Anerkennung

Sparkassenstiftung Schüler des „Feliks“-Projekts der Meringer Hauptschule und das Jugendparlament ausgezeichnet

VON WIBKE JOHN

Mering Ayse, Betül und Gamse durften sich beim Empfang der Stadtsparkasse Augsburg wie Ehrengäste fühlen. Seit drei Jahren sind die drei Meringer Hauptschülerinnen immer verlässlich und tatkräftig mit dabei, wenn die monatliche Geburtstagsfeier für die Senioren im St.-Agnes-Heim in Mering ausgerichtet wird. Nun standen die 14- bis 16-Jährigen erstmals selbst im Mittelpunkt und erhielten öffentlich Anerkennung für ihr Ehrenamt. Auch ihre Schulkameradin Ayla Petras wurde für ihr vielfältiges schulisches und außerschulisches Engagement im Rahmen des „Feliks“-Programms geehrt, und auch das Team des Meringer Jugendparlaments erhielt eine Urkunde für sein Bemühen um den Erhalt des Meringer Jugendzentrums.

Möglich machte dies die Sparkassenstiftung Aufwind, die bereits zum vierten Mal sozial oder kulturell engagierte junge Leute auszeichnet. „Unser Preis will die Jugendlichen in ihrem Engagement bestärken, weiterhin motivieren und vor allem öffentlich machen, wie viel Positives von ihnen ausgeht“, begründet Rolf Settelmeier. 39 Vorschläge gingen beim Sparkassen- und Stiftungsratsvorsitzenden ein, 13 Projekte aus den beiden vergangenen Kalenderjahren wurden letztendlich mit Preisgeldern zwischen 500 und 1500 Euro bedacht.

Für die Anerkennung der Meringer Hauptschülerinnen machte sich ihre Lehrerin Edith Eichler-Süß stark, die seit mehreren Jahren mit ihrem Feliksprojekt jungen Hauptschülern die Möglichkeit gibt, außerhalb des normalen Schulunter-

richts Pluspunkte im Schülerlotsendienst, bei den Streitschlichtern, bei der Mithilfe im Altenheim oder auch in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Mering aktuell zu sammeln. Die 15-jährige Ayla nimmt alle diese Chancen wahr und investiert dabei eine Menge ihrer Freizeit. „Die Auszeichnung gibt uns allen Auftrieb, trotz ständig ange drohter Stundenkürzungen im Zuge des Sparkurses weiterzumachen“, freut sich Edith Eichler-Süß zusammen mit den Mädchen. Aus der Marktgemeinde an der Paar kamen auch die beiden Vorsitzenden des Vereins kinder- und jugendfreundliches Mering (KiJu) nach Augsburg. Karin Dörsam und Wolfhard

„Unser Preis will die Jugendlichen in ihrem Engagement bestärken.“

Rolf Settelmeier,
Sparkassen- und Stiftungsratsvorsitzender

von Thienen hatten das Team des Meringer Jugendparlaments für den Aufwind-Preis vorgeschlagen, denn die Jungparlamentarier überbrückten mit ihrem Einsatz eine lange Durststrecke im Meringer Jugendzentrum. Seit 2003 betrieben sie das Jugendcafé Blue Ocean und konnten mit weiteren Veranstaltungen die Räumlichkeiten für Merings Jugend erhalten, bis im vergangenen Herbst wieder ein Pädagogen team eingestellt und das Jugendzentrum neu eröffnet wurde. Das Preisgeld von 1000 Euro wurde dem Team rückwirkend für 2007 überreicht und wird als willkommenes Startkapital für die neue Livekonzertreihe „Soundmühle“ verwendet.

FA 27.05.2009



Die Kinder- und Jugendbeauftragte Marita Rach-Wiegel sowie die KiJu-Vorsitzenden Wolfhard von Thienen und Karin Dörsam (von links) freuten sich mit dem Team des Meringer Jugendparlaments (im Bild von links Vanessa Eigner, Sarah Smolik sowie die beiden Vorsitzenden Moritz Zegowitz und Juliana Raab) über die Urkunde aus den Händen des Sparkassen- und Stiftungsratsvorsitzenden Rolf Settlemeyer. Fotos: John

Aufwind

Die Stiftung wurde im Jahr 1997 zum 125-jährigen Bestehen der Stadtsparkasse Augsburg gegründet. Aufwind fördert Projekte aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Forschung und Technik. Ausgezeichnet werden sozial oder kulturell besonders engagierte Jugendliche und Jugendgruppen aus Augsburg und Umgebung.



Ursula Brandhorst überreichte Ayse, Bettül und Gamse ihre Urkunden für ihr Engagement in „Felix“-Projekten der Meringer Hauptschule.